

Ganz Schüpfheim ist in Sempach willkommen

Sempach: Sempacher Gedenkfeier am Samstag und Sonntag

Die Gemeinde Schüpfheim ist offizieller Gast der Gedenkfeier 2012 in Sempach vom Samstag und Sonntag. Der gesamte Gemeinderat wird teilnehmen und zwei Gruppen werden am Mittelalterfest auftreten. Auch die Bevölkerung ist am Anlass willkommen.

Die eigentliche Gedenkfeier der Schlacht bei Sempach findet am Sonntag, 1. Juli, statt. Doch bereits morgen Samstag wird reger Betrieb herrschen: Um 12 Uhr wird der Mit-

telaltermarkt auf der Wiese bei der Seevogtey eröffnet, dort ist auch das Heerlager stationiert. Um 18 Uhr startet mit Pauken und Trompeten das Mittelalterfest im Städtchen Sempach.

Gedenkfeier am Sonntag

Dieses Mittelalterfest wird bis Sonntagabend fortgesetzt, doch im Zentrum steht an diesem zweiten Tag die Jahrzeitfeier mit Festakt; sie beginnt um 9 Uhr in der Pfarrkirche einem ökumenischen Gottesdienst. Zahlreiche Gäste nehmen daran teil, so der gesamte Luzerner Regierungsrat. Im Anschluss offerieren der Kanton und die Stadt Sempach der Bevölkerung und den Gästen das gemeinsame, einfache Morgenbrot in den Wirtschaften des Städtchens.

Schüpfheim ist (wieder) dabei

Zu den offiziellen Gästen der diesjährigen Feier gehört auch der Gemeinderat Schüpfheim, der in corpore am Anlass teilnehmen wird. Schüpfheim war bereits vor zwei Jahren als Gast vorgesehen; damals hiess der Anlass in Erinnerung an den 9. Juli 1386 noch «Schlachtjahrzeit».

Schüpfheim wäre 2010 nach traditioneller Art mit Musikgesellschaft und Schulklassen nach Sempach gefahren – doch es kam anders: Weil die Schlachtjahrzeit zunehmend von politischen Extremisten instrumentalisiert wurde, schaltete der Regierungsrat ein Zwischenjahr ohne öffentliche Feier ein. 2011 fand aus Anlass der 625-Jahr-Feier eine neukonzipierte Gedenkfeier statt. Die heurige Feier hält sich im Wesentlichen an dieses Muster – und Schüpfheim ist erste Gastgemeinde.

«Ich hoffe, vielen Schüpfheimerinnen und Schüpfheimern in Sempachs Gassen zu begegnen.»

Margrit Thalmann

Mittelalterfest ja vor allem als frohe Begegnung von Stadt und Land, von Berg und Tal, von Jung und Alt, und darauf freue ich mich ganz besonders.» [kü.]



Wie letztes Jahr wird auch nach der diesjährigen Gedenkfeier in der Kirche am Sonntag das Morgenbrot verteilt. [Archivbild Marcel Schmid]

Programm der Gedenkfeier 2012

Samstag, 30. Juni: 12 Uhr Eröffnung des Mittelaltermarktes und des Heerlagers auf der Wiese Seevogtey; Ab 18 Uhr Mittelalterfest im Städtchen.

Sonntag, 1. Juli: 8.30 Uhr musikalische Begrüssung durch die Musikgesellschaft Harmonie Sempach; 8.50 Uhr Einzug der Fahndelelegationen, des Regierungsrates, der Gäste und der Bevölkerung in die Kirche; 9 Uhr ökumenische Jahrzeitfeier mit Festpredigt von Ralph Kunz, Uni Zürich. 9.40 Uhr Festakt, Begrüssung durch die Regierungspräsidentin des Kantons Luzern, Yvonne Schärli-Gerig; Verlesen des Schlachtbriefes; Sempacherlied; Festrede durch Regula Zweifel, Hohe Fraumünster-Frau, Zürich. Auszug und Abgabe der Morgenbrot-säckli beim Ausgang aus der Kirche und auf dem Kirchenplatz; Morgenbrot in allen Gastwirtschaften. 12.30 Uhr Apéro für die geladenen Gäste vor der Festhalle. [pd/EA]

Ganz Schüpfheim ist willkommen

«Ich hoffe, vielen Schüpfheimerinnen und Schüpfheimern in Sempachs Gassen zu begegnen», das sagt Schüpfheims Gemeindepräsidentin Margrit Thalmann in einem Interview mit der «Sempacher Woche». Sie erwähnt, dass in alle Haushaltungen der Gemeinde ein Flyer versandt wurde und fügt an: «Ich verstehe die Gedenkfeier mit dem anschliessenden

Dinkeldrescher und Theaterspieler

Schüpfheim ist an der Gedenkfeier in Sempach nicht nur mit dem vollständigen Gemeinderat vertreten, sondern auch mit zwei Gruppen: Schüpfheimer Dinkeldrescher (Beat Emmenegger, Bruno Hafner und Toni Moser) werden in historischer Gewandung ihr altes Handwerk präsentieren; der Dinkel wird vor Ort gemahlen, und es werden Mehl, Dinkelteigwaren sowie Alpenkräuter zum Kauf angeboten. – Mitglieder der Bühne Amt Entlebuch wirken beim Mittelalterfest mit. Zusammen mit weiteren Spielern aus anderen Theaterprojekten werden am

Samstag und am Sonntag turbulente Szenen aus dem Mittelalter, passend zur Gedenkfeier, gespielt. Eine Gruppe Italiener auf der Durchreise, welche zu einer Verlobung im Städtli eingeladen wird, gerät in Schwierigkeiten. Die Fortsetzung am Sonntag mit einer Gerichtsverhandlung verspricht einige Spannung. Das traditionelle «Morgenbrot» vom Sonntag wird ebenfalls von Theaterspielern verkündet – mehr sei hier nicht verraten. Von der Bühne Amt Entlebuch wirken Bea Felder, Doris Bieri und Willy Portmann mit. [kü./BR.]



Die Atemschutz-Truppe bei ihrem Einsatz. Auf einem Parcours mussten diverse Aufgaben, zum Beispiel ein brennendes Haus, gesichert werden.



Die Instruktoren (von links): Hauptmann Roland Peter, Hauptmann Richard Marfurt, Hauptmann Walter Häller. [Bild MK]

Atemschutz zeigte sich in Bestform

Schüpfheim: Atemschutzinspektion der Stützpunkt-Feuerwehr

Am Donnerstag, 14. Juni, fand turnusgemäss die Atemschutzinspektion der Stützpunkt-Feuerwehr statt. Während der Kommandant, die AS-Offiziere und die AS-Gerätewarte bereits um 18 Uhr zur Inspektion aufgeboten wurden, hiess es für die Mannschaft, um 19 Uhr anzutreten.

Der AS-Chef, Lukas Gilli, begrüßte die Mannschaft sowie die drei Instruktoren Hauptmann Peter Roland, Hauptmann Richard Marfurt und Hauptmann Walter Häller und dankte allen für das Erscheinen. Hauptmann Peter Roland begrüßte ebenfalls alle Anwesenden und überbrachte die Grüsse des Feuerwehrinspektors.

Im Teil A wurde die Administration und Führungstätigkeit mit AS-Chef Leutnant Lukas Gilli und Kdt Patrik Hodel, die Materialverwaltung/Lagerung mit den Gerätewarten

Leutnant Daniel Berner und Wachtmeister Kurt Stalder überprüft. Im Teil B, C und D musste sich die Mannschaft bei Seilgang, Funkverkehr, Einsatzübung und Retablierung bestätigen.

Anspruchsvoller Parcours

Der Seilgang, ein sehr anspruchsvoller Parcours mit vielen Hindernissen, wurde von Leutnant Ruedi Zihlmann vorbereitet und eingerichtet. Die drei Trupps beherrschten ihn blind mit Hand- und Fussarbeit perfekt.

Instruktor Peter Roland, lobte die Trupps, beurteilte den Einsatz als sehr gut und gab noch ein paar wertvolle Tipps für die Verbesserung der Kommunikation. Ebenfalls als sehr gut bewertet wurden von Instruktor Walter Häller der Funkverkehr und die hervorragende Funkdisziplin.

Bei der Einsatzübung in der alten Kaplanei mit Einsatzleiter Leutnant Martin Graf zeigten die Atemschützer nochmals vollen Einsatz. Sehr gute Befehlsausgabe des Einsatzleiters, die speditive Arbeit der Gruppenführer sowie der sensationelle Einsatz der Mannschaft überzeugten die Instruktoren ein weiteres Mal.

Ebenfalls wurde von den Instruktoren beobachtet, dass die Geräte nach dem Rückzug der Mannschaft sauber und ruhig retabliert und für den nächsten Einsatz geprüft wurden.

Bei der Schlussbesprechung wurde die Inspektion als sehr gut erfüllt beurteilt. Zum Schluss dankten Kommandant Patrik Hodel und Leutnant Lukas Gilli der Mannschaft für den motivierten und tollen Einsatz. Ebenfalls bedankten sie sich bei den Instruktoren, welche Sicherheit gaben, auf dem richtigen Weg zu sein.

Bei dem verdienten Essen wurde bis in die Nacht gefachsimpelt. [MK]

Anzeige

einfach besser

mmmh...
vom Willi-Beck...
einfach besser!!!

Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Cafe

Willi

Ruswil, Sempach, Neuenkirch, Hellbühl,
Wolhusen, Beromünster

www.willi-beck.ch